

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**RHEOSEPT-Absauganlagenaufbereitung W**

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**Achtung**

Verursacht Hautreizungen.
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 Verursacht schwere Augenreizung.
 Kann bei Verwendung leicht entzündbar werden.
 Wassergefährdungsklasse 1 - schwach wassergefährdend
 Reaktivität: Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.
 Chemische Stabilität: Das Gemisch ist unter den empfohlenen Lagerungs-,
 Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.
 Unverträgliche Materialien: Zu vermeidende Stoffe:
 Alkalien (Laugen).
 Gefährliche Zersetzungsprodukte: Nicht bekannt.

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN

Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen.
 Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 Hygienemaßnahmen: Es sind keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
 Hinweise zum sicheren Umgang: Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
 Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.
 Atemschutz: Atemschutz ist erforderlich bei: Aerosol- oder Nebelbildung.
 Handschutz: Geeignete Schutzhandschuhe tragen.
 Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 8 h
 Geeignetes Material:
 NR (Naturkautschuk, Naturlatex). 0,5 mm
 CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). 0,5 mm
 NBR (Nitrilkautschuk). 0,35 mm
 FKM (Fluorkautschuk). 0,4 mm
 PVC (Polyvinylchlorid). 0,5 mm
 Vor Gebrauch auf Dichtheit / Undurchlässigkeit überprüfen.
 Augenschutz: Schutzbrille (empfohlen).
 Körperschutz: Nicht erforderlich.
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

**VERHALTEN IM GEFAHRFALL**

Feuerwehr: Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum.
 112 Trockenlöschmittel.
 Kohlendioxid (CO₂).
 Wassersprühstrahl.



Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl.
 Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:
Gummihandschuhe, Schutzbrille (empfohlen). Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Mechanisch oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen.
Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.
Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen beachten. Für angemessene Lüftung sorgen.
Gummihandschuhe, Schutzbrille (empfohlen). Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.
Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

ERSTE HILFE

**Arzt:**

Nach Einatmen: Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt: Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt: Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt). Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.
Allgemeine Hinweise: Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).
Nach Einatmen: Für Frischluft sorgen.
Bei anhaltender Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.
Nach Hautkontakt: Sofort mit viel Wasser abspülen, bei Hautreizung Arzt hinzuziehen.
Nach Augenkontakt: Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.
Nach Verschlucken: KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund gründlich mit Wasser ausspülen. Reichlich Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen (Verdünnungseffekt).
Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Entsorgung von Produktresten: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Übergabe an zugelassenes Entsorgungsunternehmen.
Verunreinigte Verpackungen: Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.